

**RS OGH 2000/5/17 6Ob328/99z,
6Ob251/03k, 6Ob286/03g,
6Ob114/04i, 6Ob96/04t, 6Ob344/04p,
4Ob71/06d, 6**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.05.2000

Norm

ABGB §1330 Abs2 BI

ZPO §502 Abs1 HI2

Rechtssatz

Die Frage, ob der Tatsachenkern, der wahr sein muss, im Einzelfall enger oder weiter zu ziehen ist, ist keine erhebliche Rechtsfrage im Sinn des § 502 Abs 1 ZPO.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 328/99z
Entscheidungstext OGH 17.05.2000 6 Ob 328/99z
- 6 Ob 251/03k
Entscheidungstext OGH 23.10.2003 6 Ob 251/03k
- 6 Ob 286/03g
Entscheidungstext OGH 29.01.2004 6 Ob 286/03g
- 6 Ob 114/04i
Entscheidungstext OGH 27.05.2004 6 Ob 114/04i
- 6 Ob 96/04t
Entscheidungstext OGH 27.05.2004 6 Ob 96/04t
- 6 Ob 344/04p
Entscheidungstext OGH 25.08.2005 6 Ob 344/04p
- 4 Ob 71/06d
Entscheidungstext OGH 20.06.2006 4 Ob 71/06d
- 6 Ob 143/08k
Entscheidungstext OGH 01.10.2008 6 Ob 143/08k
- 6 Ob 46/12a
Entscheidungstext OGH 19.04.2012 6 Ob 46/12a
- 9 ObA 77/11f
Entscheidungstext OGH 29.03.2012 9 ObA 77/11f
- 6 Ob 102/17v
Entscheidungstext OGH 07.07.2017 6 Ob 102/17v
- 6 Ob 149/21m
Entscheidungstext OGH 22.12.2021 6 Ob 149/21m
- 6 Ob 225/21p
Entscheidungstext OGH 22.12.2021 6 Ob 225/21p

Schlagworte

Rufschädigung, erhebliche Rechtsfrage

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113640

Im RIS seit

16.06.2000

Zuletzt aktualisiert am

22.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at